heiten und Unzulänglichkeiten erspart bleiben. Das Betriebsgebäude der Gesellschaft befindet sich auf eigenem Grundstück im Vor- und Hintergebäude Bachstr. 48. Für das Brockenhaus wird gesammelt: alter Hausrat, Kleidung, Wäsche, Stiefeln, Betten usw. Auch Bodenrummel, soweit noch wieder verwendbar, sowie Geschäftsfälle werden verwerthet. Durch eine Postkarte oder Telefonruf wird das Brockenhaus zur Abholung von Spenden benachrichtigt. Alle Sendungen und Zuschriften sind zu richten an das Hamburger Brockenhaus, Bachstrasse 48, ☞ B 3 Lt 4185 Bankkonto Norddeutsche Bank u. Postcheck 9064

Philanthropischer Bund Volkshilfe, o. V., Vors: G. Nobiling, Eppendorferlandstrasse 36

Hanseatische Mission „Altershilfe“, o. V. - Friedenheim, Winkelstr. 16, P.Sch. 65556 unter „Friedenheim“

Zweck: Tagesheim für alte Männer und Frauen Hamburgs mit unentgeltlicher Beköstigung, kostenlose Übernachtung aller Altersschwachen, Obdachlosen. Vors: Heir Weiberg; stellv. Vors: Frau M. Jablonowski; Geschäftsstelle: Winkelstr. 16; Zusammenkunft: Jeden ersten Sonntag im Monat.

Altershilfe des Deutschen Volkes (Volksammlung für das notleidende Alter) Hamburgischer Landesausschuss Unterstützung alter nicht mehr erwerbsfähiger Leute. Vors: Senator Dr. Schramm; Schriftf. Theod. Götz, Geschäftsstelle: ABC-Str. 37, I, ☞ H 1 Ha 4065

Verein für Alterspflege in Hamburg, o. V. Zweck: Errichtung eines Alterspflegeheims. Vors u. Geschäftsstelle: Ludwig Paschen, Saling 2, ☞ H 5 Me 7005; Schriftf.: Fri. E. Cordes, Wandsbeckernaussee 211.

Vereinigung Alterschutz Hamm, o. V. Zweck: Alten alleinstehenden und der Hilfe bedürftigen in Hamburg wohnhaften Personen und Ehepaaren beistehen. Das im März 1927 vollendete Heim „Alterschutz“ liegt an der Chateaufstrasse 4. Vors: Pastor H. Albrecht, Jordanstr. 6; G. Brünning, Diagonstr. 8, M. Polka, Moorenle 11.

Alt-Rentner-Fürsorge, o. V. Zweck: über 70 Jahre alte Rentner, (blinde u. lahme besonders bevorzugt) mit Rat und Unterstützung (Geld, Lebensmittel, Kleidung) zu helfen. Vorsitz: Frau Hanna v. Leesen, Koopstrasse 10; Schriftf.: Frau Dr. Seifert, Hallerstr. 70

Hamburgische Rentnerhilfe, eine private Rentnerfürsorge, deren Zweck sein soll: 1. den bedürftigen Rentnern ein verbilligtes warmes Mittagessen zu verschaffen durch Anschluß an schon bestehende Privatmittagsstube; 2. ihnen eine Kaufhilfe von vorbilligen Lebensmitteln zu schaffen; 3. Kranke und Gebrechliche durch Lebensmittelpakete zu unterstützen. Ein Hilfsausschuß wendet sich mit der Bitte um Spenden an die Hilfsbereitschaft Hamburgs. Bankkonto: Vereinsbank, für hamburgische Rentnerhilfe. Dem Vorstand gehören an: Frau M. Schnars, 1. Vors.; Frau E. Luttrupp, 2. Vors.; Fr. Helene von Aspern, Schriftf.; Wilhelm Brock, Schatzmeister; Frau J. de Barry, Frau M. Detmer, Frau B. Hermann, Frau Dr. R. Schlüßbach, Frau J. Stockfleth, Frau E. Vorwerk, Frau M. Warnholtz, Frau E. Weltbrecht.

Kleinentrentnerspelsung, o. V. Zweck: Linderung der Not der Kleinentrentner durch Verabfolgung von fertigen Speisen durch das Bürgertum, sowie Lebensmittelpaketen und Feuerungsmaterial; Errichtung von Stiftswohnungen für Kleinentrentner, die ihre grossen Wohnungen nicht mehr bewirtschaften können. Vors: C. H. Bischoff, Schatzmeister; O. Streit, Geschäftsstelle: ☞ H 6 Va 1880-1883, Spaldingstr. 216/218 B.Cto. Vereinsb., Aht Hohenfelde u. P.Sch. 486.

Landesverein Hamburg des Deutschen Rentnerbundes, o. V. Selbsthilfe- und Schutzorganisation des Standes der kleineren und mittleren Rentner. Mitgliedsbeitrag jährlich. Hauptgeschäftsstelle für Auskunft und Anmeldung: ABC-Str. 37, sowie in den Bezirken. Sprechst. Montag und Donnerstag 10-12 Uhr; 1. Vors. Dr. W. Ertel; Schatzmeister G. Galles. B.Cto. Deutsche B. Fil. Hbg.

Schutzverband der Schwerhörigen (S. d. S.), Ortsgruppe Hamburg, o. V. 1. Vors. W. Pehling, Geschäftsstelle: Steinhstr. 1, ☞ C 3 Ze 4632 (1928).

Verein der Schwerhörigen „Hephata“, Zweck: Freiwilliger Zusammenschluss aller Schwerhörigen evangelischer

Konfession zur gegenseitigen Stütze und Förderung des Glaubens. Besondere Beisammensein am ersten Mitteln im Monat 4 Uhr im Hammer Gem. in der Nähe Hammerlandstr. 165, am dritten Mittwoch im Monat nachmittags 4 Uhr im Eppendorfer Gemeindesaal Ludolfsstr. 66. Auskunft erteilt Pastor Heldmann, Hammerlandstr. 167, und Frau A. William, Schrammweg 4.

Schwasternheim Bethanien, Martinistrasse 46/49. Diakonissenanstalt für allgemeine Krankenpflege. Zweck des Vereins: Ausbildung und Verwendung von Diakonissen in Werken christlicher Liebe. Die Tätigkeit der Diakonissen erstreckt sich ohne Unterschied der Religion und unter unentgeltlicher Verpflegung der Armen, zunächst auf die Pflege von Kranken im eigenen Krankenhaus, in Familien, in Privat- und bei Ausbruch von Epidemien, auch in öffentlichen Anstalten, ferner auf die Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger, ebenso auf den Dienst bei häuslichen Werken der Fernernäherigkeit. Die Anstalt hat 150 Diakonissen. Auskunft über Privatpflege erteilt die Oberin H. Siegrist.

Allgemeines Taubstummens-Unterstützungsverein zu Hamburg (o. V.) gegr. 1891. Zweck: Förderung aller guten Lebensinteressen seiner taubstummen Mitglieder, insbesondere der aus der hiesigen Taubstummenanstalt entlassenen Zöglinge, in sittlicher, geistiger und materieller Beziehung; Unterstützung in Noth durch Rat und Tat und Ansammlung eines Kapitals für die Errichtung eines Altersheims für hilfsbedürftige arbeitsunfähige oder altersschwache Taubstumme. Konfession im Hamburger Staatsgebiete alsordentl. Mitglieder werden nur unbescholtene Taubstumme bei dertel. Geschlechte aufgenommen; ausserdem können auch vollnährige edle Menschenfreunde dem Verein als wohlthätige Mitglieder beitreten, welche einen Jahresbeitrag in beliebiger Höhe zahlen. Vorstand: A. Pfahl, Henrietenstr. 18, I; 1. Vors: Paul Stolzenberg, Bürgerweide 18, II; 2. Vors: J. Dolberg, 1. Kassierer: Bevollmächtigter für die Abhaltung des Taubstummen-Altersheims: Jos. Gern, Bismarckstr. 15, III. Versammlung jeden 2. Sonntag im Monat 6 Uhr abends, vom Mai bis September jeden 2. Freitag im Monat 8 Uhr abends in Hüttenmanns Hotel, Poollstr. 20/22

Uhlenhorster Frauen-Verein für Armenpflege, o. V. Höltystr. 10. Zweck: Armen- und Krankenpflege. 1. Vors.: Frau E. Jacob, Gustav Freytagstr. 18, 2. Vors.: Frau A. Franke, Hofweg 24, I.; Kass.: Frau Carl Ulmer, Caristr. 34. Schriftführer: Frau Dr. Giller, Wandsbeckernaussee 36, P.Sch. 1165

Säuglingserziehungshaus des Uhlenhorster Frauenvereins für Armenpflege, o. V. Höltystr. 10. ☞ B 2 U 0294, Deutsche Bank, 211 Hamburg, Dep. Kasse K. unter Uhlenh., Frauenverein f. Armenpflege, o. V., Säuglingserziehungshaus. Oberin: Hanna Donner, Sprechst. 9-10

Vaterländischer Frauen-Verein vom Rote Kreuz, Hamburg, siehe unter Rote Kreuz Vereinigungen. Seite 114 in diesem Abschnitt.

Veddeler Gemeinde- und Krankenpflege, o. V. Zweck: Die kirchliche Gemeinde und Krankenpflege in der Kirchengemeinde Veddell und unter den Oberländer Flussschiffen in ihrem gesamten Umfang wahrzunehmen. Vors.: Pastor P. Ebert, Schriftf. Martin Franck, Zusammenkunft: Gemeindesaal (Wilhelmsburgerstr.)

Verein für Arbeiterwohlfahrt (Hamburg) Ausschuss für soziale Fürsorge, o. V. Zweck: Auf allen Gebieten der sozialen Wohlfahrt mitzuarbeiten, hierfür Mittel zu erwerben und selbige Mitglieder für die soziale Tätigkeit zu schulen. Vors. Louis Korell, Scheidestr. 2; Geschäftsstelle: grosse Theaterstr. 44, II. P.Sch. 42200, ☞ C 5 Ste 2003

Verein für Arman- und Krankenpflege durch Diakonissen in Elmblöth. Vors.: Pastor Siebel, Schriftf.: Schulleiter Eder. Wohnung der 2 Bethelenschwestern, welche sich der Armen- und Krankenpflege widmen: Diakonissenheim „Landthaus“ Tornquiststrasse 11

Verein zur heiligen Euldaeth in Hamburg-St. Georg, o. V. Zweck: Unterstützung der hilfsbedürftigen, alleinstehenden Frauen- oder Witwen mit ihren Familien, wie auch der Jungfrauen der katholischen Gemeinde von St. Georg. Geschäftsstelle: Danzigerstr. 60.

Verein „Sommerfrische für ältere Leute“ (Augusta Victoria Pflegeheim), will unheimlichen und würdigen älteren weiblichen Personen ohne Unterschied der Konfession, sowie unheimlichen Bekonvaleszenten in seinem „Augusta Victoria Pflegeheim“ zu Bad Oldesloe eine dreiwöchige kostenlose Erholung und Kräftigung verschaffen. Gesuche um Aufnahme bis zum 31. März an ein Vorstandsmittglied. Mitglied kann jeder werden, der einen Jahresbeitrag nach Belieben zahlt. Der Verein ist 1892 von Frau Johanna Koppelman gegründet, das „Augusta Victoria Pflegeheim“ aus 12 Personen, welche sich nach Bedürfnis aus Mitgliedern ergänzen. Ehrenmitgl.: Frau Helene Metelmann, Vors. H. Wählg, stellvert. Vors. W. Hertz, Schatzmeister: Ludw. Sühr, Bergstr. 11; stellv. Senatmeister: Curt Benecke, Glockengassestr. 28; E. Schriftf. Johs. Koppelman, Bad Oldesloe; Frau Minona Benecke, Senior Dr. Curt Stage, Heir. Matties Ernst, Benecke, Bismarckstr. 50; Drosch; Oberin im Augusta Victoria Pflegeheim zu Bad Oldesloe Frau E. von Onda-Zafrieder

Verein zur Spelung hilfsbedürftiger israelischer Kinder, o. V. Spelung lokal: Rentzeilstr. 11/13, Hs. 4 Bankkonto Deutsche B. Fil. Hbg. Geschäftsstelle: Rothenbaumhausstr. 58.

Volke- und Strassenmission Zweck: Fürsorge an Obdach-Erwerbs-Heimatlose Unentgeltliche Armen-spelungen und Obdachgewährung Arbeitsvermittlung. Das Männerheim „Heimat für Heimatlose“ ist seit 1888 an der Bismarckstr. 38. Das Frauen- und Mädchenheim „Fels des Heils“ ist Winkelstr. 17. Vors.: Schwester Bertha Keyser, Winkelstr. 17; Geschäftsstelle: Stiftstr. 28, H. ☞ H 3 Al 2816, Männerheim Frauenheim ☞ C 4 Da 2284. Zusammenkunft: Mittwoch, Freitag, Sonntag 7 1/2 Uhr in der Stiftstr. 28. Dienstag, Freitag, Sonntag 7 1/2 Uhr in der Winkelstr. 17

Weiblicher (Freydinger) Verein für Armen- und Krankenpflege in St. Georg, vom 17. Juni 1885. Nach Bestimmung und Art der Wirksamkeit steht er dem Sieweking'schen Frauenverein in der inneren Stadt gleich. Er besitzt in Borjeide, Baustrasse, das Louisenstift, dessen 40 Wohnungen für mässige Miete an bedürftige Familien und einzelne Personen überlassen werden. Vorsteherin ist Frau Hanna Wollmer Mittelstr. 64 welche Meldungen bedürftiger zur Aufnahme in den Verein und in das Louisenstift entgegennimmt.

Weiblicher (Sieweking'scher) Verein für Armen und Krankenpflege. Der Verein ist Eigentum der Familienstifte, des Paulinen-Mariannenstifts u. des Merckstifts. Gegen billige Miete können alle bedürftige Leute gesunde Wohnungen erhalten. Wegen Aufnahme müssen Arme sich melden bei der Vorsteherin Erna Walthier, Marienhalerstr. 163 oder dem Kassenservanten A. F. Röhling, Holstr. 6, Sprechstunden: Mittwochs 9-10 Uhr vorm.

Wöchnerinnenheim in Hamburg, o. V., Bundesstr. 12. Zweck: Verheirateten, insbesondere weniger bemittelten, Frauen, ohne Unterschied der Konfession, bei ihrer Niederkunft unter Aufsicht eines Arztes in dem Heim Unterkunft und sachgemässe Pflege zu gewähren. Oberin: Hedwig Mohaupt; Vorstand: Bürgermeister Dr. Max Schramm (1. Vors.), Frau Dr. Edm. Klee Gobert (stellv. Vors.), Frau Ed. Wilhelm (Schriftf.), Fr. A. Gruner (Schatzmeisterin), Oscar Traun Dr. med. Th. Seitz (stellv. Arzt), Dr. Edm. Klee Gobert, Frau A. O. Versmann, Frau Rud. Blohm, Bankkonto Dresdn. B. Dep. K. Harvesch, unter Wöchnerinnenheim in Hamburg, o. V. Weitere Zuwendungen dringend erbeten. Sprechstunde des Arztes wochentags 8 1/2-9 Uhr Bundesstrasse 12

Wohltätigkeitsverein „Bruderbund“ von 1902, o. V. Zweck: Unterstützung armer Konfirmanden mit Kleidung, Wäsche und Stiefeln. Die Mittel hierzu werden durch Mitgliedsbeiträge, freiwillige Geldspenden, Verlosungen u. s. w. aufgebracht. Jede erwachsene Person kann Mitglied werden. Mindest Jahresbeitrag 10 M. Jedes Mitglied kann bedürftige Konfirmanden zur Unterstützung vorschlagen. Geschäftsführer: Otto Pohls; 1. Vorsitzender: Heinrich Friedrichs Stubbenhuk 82. Zuschriften nur an die Vereinskanzlei Kaiser Wilhelm-Str. 19, II. Sprechzeit werkt. 10-11 vorm.

bei O. Pohls ☞ C 4 Da 7506, B.Cto. Nordd. B. P.Sch. 45168 Unterstützungsgesuche im Dezember anmelden.

Wohltätigkeitsverein zu Hamburg v. 1900, o. V. (früher Fechtverein Nordst. Pauli). Zweck: Alljährliche Ausschreibung bedürftiger Konfirmanden Hamburgs. Die Mittel werden durch Spenden und durch Sammeln von Zigarrenabschnitten, Stempel, Metallfällchen jeglicher Art usw. aufgebracht. Ausserdem findet eine öffentliche Sammlung durch die Händchen statt. 1. Vors. C. Hagensen, Methfesselstr. 6, II. 2. Vors. H. Klösterer, H. Görsch, Dittmar Koel-Str. 3, Nik 2371.

Zucht-Vereine

Perdezuchtverein Hamburg o. V. Gemeinnütziger Verein zur Hebung der Landes-Perdezucht. Vors: Dr. phil. h. c. de. Chapeaurouge, Blanckeburgstr. 50; Schriftf. Hans Dulon, Wandbeckernaussee 36, Geschäftsstelle: g. Bielehen 31, Zim. 10

Perdezuchtverein der Hamburger Marscher Osiemers Oberbillwärders Perdezuchtverein für die Hamburger Marschen, Rich. Odemund, Billwärders 172, Post Bergedorf

Moorborg Rindviehzuchtverein, Moorburg. Vors: Harms Moorburg 192

Gesellschaftlicher Rindviehzuchtverein, Clausen. Vors: Volksdorf, Geschäftsstelle: Hbg., Brunnensallee 12, E.

Continental S. Bernhard-Club, Sitz in Hamburg (Mitgl. d. D. legation-Kommission) Vors.: Studentent. Krieger, Wandsbuckdamm 28, E.

Bozer-Klub, Sitz München (o. V.) Gruppe Niedersachsen „Sitz Hamburg“ 1. Vors. Carl Barth, Marthastr. 5; Schriftf.: Paul Sievers, Wandsbeckernaussee 241; Kassent. u. Geschäftsstelle: J. Galstorf, Steinstr. 21. Versammlungen jeden letzten Montag im Monat im St. Georg. Hof, Kreuzweg 6, P.Sch. 4923

Klub für langhaarige Dechshunde. Vors. Otto Cassuhn, Kottwitzstr. 8, II, P.Sch. Hamburg 78 575

Dobermann-Pinscher-Verein (D. V.) Abteilung Hamburg, o. V. fordert Halbeshaarigen und Reinrasset der Rasse und vermittelt den Verkehr der Züchter und Liebhaber untereinander veranstaltet selbständig oder mit anderen Vereinen Ausstellungen, Dressur- und Polizeiprüfungen. Vereinslok. grosse Allee 6, 1. Vors. Peter Umlauf, Ferdinandsstr. 51/53. Alle Zuschriften an die Geschäftsstelle: Ferdinandsstr. 51/53, ☞ C 2 B 5364

Hanseatischer Doggen Club (H. D. C.) Zweck: Der H. D. C. fördert die Zucht und Liebhaberei der Deutschen Doggen aller Farbenschläge, vermittelt seinen Mitgliedern den Verkauf und Liebhabern den Ankauf edelgezeugter, reinerassiger Doggen, unterstützt und stellt mit Geld und wertvollen Ehrenpreisen und stellt anerkannte Preisrichter auf. Protektorat: Konsul Ed. Wolff, Vors.: F. C. Becker, Naimbeck-Marienhal, Goethestr. 10, ☞ D 8 Wandsbek 1770

Alter Norddeutscher Doggen-Klub von 1913 (N. D. K.), o. V. Reinrasset der Deutschen Doggen nach dem D. D. S. B. Vors.: Georg Herzog, Gertigstr. 8, III. Vereinslok.: Bans Gesellschaftshaus, Beschindlerhof 10. Zusammenkunft jeden 2. Dienstag im Monat abds. 8 Uhr

Hanseatischer Forderterierklub (Sitz Hamburg) o. V. Zweck: Förderung der Reinrasset von Forderterieren und Ausbildung zu guten Gebrauchshunden. Abhaltung von Schielen auf Fuchs und Dach auf dem eigenen Übungplatz im neuen Schützenhof. Monatliche Versammlung 1. Vors. G. Hahn, Anckelmannstr. 22

Norddeutscher Jagd- und Gebrauchshundverein, o. V. Zweck: Förderung der jagdlichen Interessen seiner Mitglieder und Hebung der Zucht des deutschen Gebrauchshundes 1. Vors.: Dr. Max Denesius, Hagedornstr. 58, III. Geschäftsstelle W. H. G. H. Schriftf. Geschäftsstelle W. H. G. H. Schriftf. und Schatzmeister, gr. Theaterstr. 34, ☞ H 2 El 1363, P.Sch. 64013 B.Cto. Vereinsbank

Kynologen-Verband, Sitz Hamburg. Verengung der Hunde Rassezuchtvereine Hamburgs. Ertel; und vermittelt kostenlos Rat und Auskunft beim An- und Verkauf von Hunden aller Rassen. Geschäftsstelle: Ferdinandsstrasse 51/53 ☞ C 2 Bismarck 4364

Norddeutscher Kynologischer Verein, o. V. Sitz Hamburg Zweck: Hebung der Reinrasset sämtlicher Hunde

Repaired Document Plastic Covered Document